

Weihnachten ist nicht das Fest der Geschenke – es ist vor allem das Fest der Familie, des Zusammenhalts

Die Kinderfreunde Salzburg setzen zu Weihnachten auch heuer auf Familienzeit statt Konsumwahn. Cornelia Schmidjell und Vera Schlager: „Wir Kinderfreundinnen und Kinderfreunde haben 110 Jahre Erfahrung darin, Kindern zuzuhören. Sie zu fördern und Ihnen das Dasein schöner, spannender und bunter zu machen. Gut leben heißt einander halten, sich selbst entfalten und gemeinsam gestalten.“

Weihnachten gilt nicht nur als die besinnliche Zeit. Es ist das Fest der Familie. Die Kinderfreunde setzen daher jedes Jahr einen Weihnachtsschwerpunkt, bei dem es nicht um den Geldwert des Geschenkes geht, sondern um gemeinsame Zeit. Wer Zeit schenkt, benötigt kein Geld! Die Kinderfreunde helfen, dem Stress des Schenkens, der oft mit Weihnachten verbunden ist, zu entgehen. Wir bringen Familien, Freunde und Verwandte zusammen.

Halten – entfalten – gestalten

„Unser Hauptanliegen ist, dass Kinder ein gutes Leben führen können. Es ist wichtig, einander zu unterstützen. Dass Kinder sich frei entfalten – und somit die Welt aktiv gestalten können. Das ist nicht nur den Kinderfreunden wichtig. Es ist auch in den UN Kinderrechten verankert“, so Kinderfreunde-Landesgeschäftsführerin Vera Schlager. Jedes Kind hat ein Recht auf Schutz, Förderung und Beteiligung. Die Basis dafür wird vor allem in der Familie geschaffen.

Familie soll Liebe, Geborgenheit, Glück und einen Anker geben

„Wir geben nicht auf, bis alle Kinder ein gutes Leben führen können“, sagt Vera Schlager. Was das konkret bedeutet: Einfache Dinge wie gemeinsam auf der Couch kuscheln. Das bleibt länger in Erinnerung als die meisten anderen – materiellen – Erfahrungen. Dadurch spüren Kinder Liebe, Geborgenheit – und sind glücklich. Dieser unschätzbar wertvolle und trotzdem kostenfreie „Halt“ stärkt für die Zukunft. Welches Fest eignet sich dafür besser als Weihnachten?!

5 Tipps der Kinderfreunde für ein Sinn stiftendes Weihnachten mit der Familie

1. Vorweihnachtszeit gemeinsam genießen

Nicht nur der Heilige Abend an sich, sondern auch die Vorweihnachtszeit eignet sich besonders für eine gemeinsame Familienzeit. Gemeinsam Kekse backen, das tägliche Vorlesen einer Weihnachtsgeschichte oder auch das gemeinsame Singen verbindet. So kommen Eltern aber auch Großeltern und Kinder in ruhigen Minuten zusammen und schenken einander Zeit.

2. Offene Gespräche über die Gestaltung der Weihnachtsfeiertage

Häufig entstehen Konflikte hinsichtlich der Gestaltung des Weihnachtsabends. Im Familienrat können Themen wie Essensplanung und Ablauf des Tages und Weihnachtsabends offen angesprochen werden. Um das Quengeln von Kleinkindern zu vermeiden, könnte man beispielsweise den Termin der Bescherung früher ansetzen. Ein fairer Deal für Jugendliche wäre: Ein Weihnachtstag gehört allein der Familie, ein anderer darf zum eigenen Feiern mit Freunden genutzt werden. Wer alle Fragen vorab klärt, weckt bei niemanden falsche Erwartungen und startet viel entspannter in die Festzeit.

3. Rituale für den Heiligabend mit Kindern

Viele Erwachsene erinnern sich vor allem an in ihrer Kindheit lieb gewonnenen Rituale und Bräuche zu Weihnachten. Diese sollten weitergeführt werden, da sie auch für die eigenen Kinder eine ebenso schöne Erinnerung hervorrufen werden. Für die meisten gehört beispielsweise eine Krippe zu diesem Fest als fixer Bestandteil dazu. Ein Ausflug in den Wald oder auf den Bauernhof, um Moos bzw. Stroh für die Krippe zu besorgen, kann spannend sein und schafft schöne Erinnerungen an eine gemeinsame Familienzeit.

4. Schenke Zeit!

Nehmen wir uns ein Beispiel an unseren Kindern und verschenken selbstgebastelte Zeitgeschenke. Hier geht es nicht darum, dass es sich um einen kostspieligen Gutschein handelt, sondern Zeitgeschenke für Alltägliches: Die Großeltern bekommen "1 x Zoobesuch mit den Enkeln", die Kinder „1 x Spieleabend mit der Family“ etc.

5. Festtagsbraten mal anders

Oft bringt das Thema Essen am Weihnachtsabend die Gemüter in Wallung: Der/die eine mag kein Fleisch, der/die andere will auf jeden Fall einen Festtagsbraten, aber kein Gemüse. Warum geht man an Heiligabend nicht einfach mal essen? Genauso gut könnte ein neues Ritual sein, dass die Küche kalt bleibt und gemeinsam Aufstriche zubereitet werden. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Weihnachten mit Kindern stressfrei genießen

Kinderfreunde-Landesvorsitzende Cornelia Schmidjell: „Genießen Sie die gemeinsame Zeit mit ihren Liebsten und versuchen Sie ganz bewusst, Stress und Hektik zu verbannen und zur Ruhe zu kommen. Setzen Sie sich nicht selbst unter Druck, dass alles perfekt ablaufen muss. Bauen Sie keine zu hohe Erwartungshaltung auf, sondern gehen Sie die Dinge locker an. Machen Sie sich bewusst, was das Wesentliche an Weihnachten ist: Harmonie, Liebe, und Frieden.“

Kontakt/Rückfragen:

Vera Schlager, Landesgeschäftsführerin der Kinderfreunde Salzburg, Tel.: 0662/455488